

Pressemitteilung

Vertreterversammlung fordert grundlegende Überarbeitung des Terminservice- und Versorgungsgesetzes

Magdeburg, 28. November 2018

Resolution der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) lehnt das im Kabinettsentwurf vorliegende Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) in Teilen ab, weil es nicht zu akzeptierende Eingriffe in die Hoheit und Organisation der selbstständigen Arzt- und Psychotherapiepraxen und in die Selbstverwaltung beinhaltet. Die Tiefe und Detaillierung der Regelungen zeugen von einer Missachtung der ärztlichen und psychotherapeutischen Freiberuflichkeit sowie einem ausgeprägten Misstrauen gegenüber der ärztlichen und psychotherapeutischen Selbstverwaltung. Dies bereitet den Weg in die Staatsmedizin. Das ist nicht akzeptabel. Die Selbstbestimmung und Gestaltungsfreiheit bei der Ausübung des ärztlichen und psychotherapeutischen Berufes muss erhalten bleiben. Das Gesetz setzt nur an den Symptomen ambulanter Versorgungsprobleme an, nicht aber an deren Ursachen. Die Zunahme an Bürokratie und versorgungsfeindlichen Regelungen sowie die Budgetierung der Vergütung der Leistungen und Verordnungen muss beendet werden.

Die Vertreterversammlung der KVSA fordert Bundesgesundheitsminister Spahn auf, das Gesetz grundlegend zu überarbeiten, damit auch in Zukunft die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung in Deutschland gewährleistet werden kann.

Die KVSA ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, deren Aufgaben und Befugnisse sich aus dem Sozialgesetzbuch V (SGB V) ergeben. Alle vertragsärztlich Tätigen sind kraft Gesetzes Pflichtmitglieder bei der KVSA. Derzeit hat sie mehr als 3.900 Mitglieder: Diese behandeln ihre Patienten hausärztlich, fachärztlich oder psychotherapeutisch und erfüllen so den gesetzlichen Auftrag, eine flächendeckende wohnortnahe und qualitativ hochwertige ambulante Versorgung in Sachsen-Anhalt sicherzustellen.

Die KVSA vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber den Krankenkassen als ihren Vertragspartnern und gegenüber der Politik. Sie bietet allen Mitgliedern einen umfassenden Service von der Abrechnung der Leistungen über die Sicherung entsprechender Zahlungsflüsse bis zu umfangreichen Beratungs- und Dienstleistungsangeboten.

Ansprechpartner für die Medien:
Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg
Janine Krausnick, Tel. 0391 627-6148
Bernd Franke, Tel. 0391 627-6146
Fax 0391 627-878147
E-Mail: pro@kvsa.de